An die
InvestitionsBank des Landes
Brandenburg
Steinstraße 104 - 106

14480 Potsdam

Datum

Eingangsstempel der Kammer:

über die zuständige

☐ Industrie- und Handelskammer in _____

☐ Handwerkskammer in _____

Antrag

auf Gewährung eines Zuschusses gemäß der Förderrichtlinie des Landes Brandenburg zur Förderung von Investitionen in kleinen privaten Unternehmen des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Handels, der produktionsnahen Dienstleistungen, des Fremdenverkehrs- und Freizeitgewerbes und der förderungswürdigen freien Berufe in benachteiligten Regionen (Programm zur Investitionsförderung in benachteiligten Regionen - IFBR -)

in Höhe von DM _____

Antrag bitte vollständig ausfüllen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

---

1. Antragsteller

1.1 Name, Vorname oder Firma _____

Geburtsdatum _____ gegründet bzw. selbständig seit _____

ggf. Staatsangehörigkeit _____ ggf. Familienstand _____

1.2 Wohnort/Betriebssitz (PLZ, Ort, Kreis, Straße)/Tel. _____

_____

_____

1.3 Betriebssitz (Investitionsort)/Tel. (falls abweichend von 1.2) _____

_____

1.4 Unternehmenszweck (Branche, Fachrichtung) _____

1.5 Rechtsform der Firma: ☐ Einzelfirma ☐ BGB-Ges. ☐ OHG ☐ GmbH & Co. KG ☐ GmbH ☐ sonst.

eingetragen im Handelsregister ☐ nein ☐ ja, Nr. und Ort der Eintragung _____

eingetragen in der Handwerksrolle ☐ nein ☐ ja

1.6 Inhaber bzw. Gesellschafter des antragstellenden Unternehmens (mit Angabe der Anteile ggf. auch der Komplementär-GmbH):

_____

_____

_____

Falls am antragstellenden Unternehmen eine mehr als 1/4-Beteiligung besteht
- eines anderen Unternehmens oder
- eines Gesellschafters, der mehrheitlich in einem anderen Unternehmen beteiligt ist,

sind Angaben über die Beteiligungsverhältnisse, Anzahl der Mitarbeiter, Umsatz (vgl. Anlage 1) dieses anderen Unternehmens notwendig.

1.7 Angaben zu bestehenden Verbindlichkeiten (nur bei Einzelfirmen bzw. Personengesellschaften):

Verbindlichkeiten (z. B. Konsumentenkredite): _____ DM

Zahlungsverpflichtungen aus den Verbindlichkeiten, Unterhaltsleistungen u. dgl. (im Jahr): _____ DM

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften etc. (z. B. für Verbindlichkeiten des Ehepartners oder Dritter): ggf. bitte in gesonderter Anlage erläutern. _____ DM

Liegen wirtschaftlich bedeutsame Verträge, gerichtliche Zahlungsaufforderungen, Zwangsvollstreckungen, eidesstattliche Versicherungen (gemäß § 807 ZPO), Lohn- und Gehaltsabtretungen oder -verpfändungen (auch des Ehepartners) vor, kam es bereits zu Scheck- und Wechselprotesten, Konkurs- und Vergleichsverfahren?

ja ☐ nein ☐ falls ja, bitte um Erläuterung in gesonderter Anlage

1.8

Beschäftigte (einschl. Antragsteller und mithelfende Familienangehörige)	Gesamtzahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze	hierin enthaltene Ausbildungsplätze
bisher (im Antragszeitpunkt)	_____	_____
zukünftig gesicherte	_____	_____
durch das Investitionsvorhaben neu geschaffene	_____	_____

2. Angaben zur bisherigen Förderung

Haben Sie bzw. das Unternehmen in der Vergangenheit öffentliche Fördermittel der EG, des Bundes oder des Landes Brandenburg bzw. eines anderen Landes der Bundesrepublik Deutschland in Anspruch genommen?

☐ nein ☐ ja, und zwar (Programm/DM): _____

_____

(ggf. in einer Anlage näher zu erläutern)

3. Investitions- und Finanzierungsplan

(Nrn. 3.11 - 3.16 für eigengewerbliche Investitionen ohne Finanzierungskosten u. MWSt - nur Anteil des Antragstellers -)

		TDM			TDM
3.1	Investitionsplan		3.2	Finanzierungsplan	
3.11	Bauliche Investitionen		3.21	Eigenmittel	
3.12	Betriebsausstattung (Maschinen, Geräte, Einrichtung; ohne Kraftfahrzeuge)		3.22	beantragter Zuschuß	
			3.23	Eigenleistung **)	
3.13	Waren-/Materiallager		3.24	Eigenkapitalhilfe	
3.14	Immaterielle Wirtschaftsgüter		3.25	Kreditmittel:	
3.15	Übernahmepreis *)			ERP (beantragt/bewilligt)***)	
3.16	Sonstige notwendige angemessene Aufwendungen			Hausbank (langfristig)	
				Sonstige (z. B. KfW, DA)****)	
			3.26	Sonstige Zuschüsse/ Fremdmittel	
	zuwendungsfähige Investitionen (Nrn. 3.11 - 3.16)			Finanzierung der zuwendungsfähigen Investitionen (Nrn. 3.21 - 3.26)	

---

4. Angaben zum Vorhaben

4.1 Art des Investitionsvorhabens

Bei dem Vorhaben handelt es sich um die/den

☐ Errichtung ☐ Erweiterung eines Unternehmens

☐ Erwerb ☐ Rationalisierung ☐ Umstellung eines Unternehmens

4.2 Kurzbeschreibung und Begründung des Vorhabens (bitte als Anlage beifügen [Investitionsgüter/Baumaßnahmen bitte in Anlage 2 benennen]). In der Begründung bitte auf die Konkurrenzverhältnisse, die Entwicklungsaussichten und die Gründe, welche für einen nachhaltigen Erfolg des Vorhabens sprechen, eingehen. Bei Umstellungs- bzw. Rationalisierungsvorhaben ist insbesondere der Umstellungs- bzw. Rationalisierungseffekt (Kostensenkung, verbesserte Wirtschaftlichkeit) zu erläutern.

4.3 Werden sich andere Personen oder Unternehmen am Vorhaben beteiligen? ☐ nein ☐ ja, folgende:

Name, Vorname, Wohnsitz	Höhe der Beteiligung TDM in v. H.	(vorgesehene) Tätigkeit im Unternehmen

4.4 Grundstückseigentümer mit Anteilen bei Baumaßnahmen

---

*) Nur ausfüllen, soweit diese Beträge nicht bereits als Investitionskosten unter Nrn. 3.11 - 3.16 angeführt sind.

**) Soweit aktivierungsfähig

***) Nicht zutreffendes streichen

****) Bitte benennen

4.5 Ich bestätige, daß ich vor der Antragstellung (Eingangsdatum bei der zuständigen Kammer) nicht mit dem Vorhaben begonnen habe. Unter Vorhabensbeginn ist das Eingehen der ersten wesentlichen finanziell bindenden Verpflichtungen zu verstehen, soweit sich diese auf die zu fördernden Investitionen beziehen (z. B. Abschluß von Kaufverträgen, Auftragsvergabe und dgl.), nicht erst die Geschäftseröffnung, der Baubeginn etc. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstückes (z. B. Gebäudeabbruch, Planieren) nicht als Beginn des Vorhabens.

voraussichtlicher Beginn des Vorhabens: _____

voraussichtlicher Abschluß des Vorhabens: _____

---

5. Bestätigung

Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag. Mir/Uns ist bekannt, daß der beantragte Zuschuß eine Subvention darstellt und die Angaben zu den Nrn. 1.2, 1.3, 1.5, 1.6, 1.7, 1.8, 2., 3. und 4. dieses Antrags subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind.

Mir/Uns ist auch bekannt, daß subventionserhebliche Tatsachen auch solche sind, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Mißbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem beantragten Zuschuß.

Ich/Wir bestätige(n) ferner, daß
- das antragstellende Unternehmen kein Treuhandbetrieb ist,
- unter Beachtung von Nr. 2 der mir/uns bekannten Förderrichtlinie keine weiteren Fördermittel des Landes für das Vorhaben verwendet werden.

---

6. Hinweise zur Datenerhebung

Dieser Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Fragen im Antragsvordruck hinreichend beantwortet sind. Das Zusageverfahren ist in der Förderrichtlinie des Landes Brandenburg zur Förderung von Investitionen in kleinen privaten Unternehmen des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Handels, der produktionsnahen Dienstleistungen, des Fremdenverkehrs- und Freizeitgewerbes und der förderungswürdigen freien Berufe in benachteiligten Regionen (Programm zur Investitionsförderung in benachteiligten Regionen - IFBR -) geregelt.

Mir/Uns ist bekannt, daß die InvestitionsBank alle persönlichen und sachlichen Daten, die sich aus meinen/unseren Antragsunterlagen ergeben, im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens auf Datenträger speichert und verarbeitet und in anonymer Form für statistische Zwecke verwendet. Die InvestitionsBank ist berechtigt, diese Daten an alle Stellen zu übermitteln, die an der beantragten Förderung beteiligt sind. Beteiligt sind neben der InvestitionsBank, die im jeweiligen Fall zuständige Handwerks- bzw. Industrie- und Handelskammer, der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg und die von diesem beauftragten Stellen.

---

7. Einwilligungserklärung

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, daß die InvestitionsBank der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben und Wahrung meiner/unserer Interessen die Entscheidung über den Zuschußantrag mitteilt.

Anlagen

1. Lebenslauf, beruflicher Werdegang
2. Kurzbeschreibung und Begründung des Vorhabens, Investitionsgüterliste (vgl. Nr. 4.2)
3. Bilanzen der letzten zwei Geschäftsjahre oder vergleichbare Unterlagen (ggf. Eröffnungsbilanz bei jungen Unternehmen bis 3 Jahren), detaillierte Umsatz- und Ertragsprognose für mindestens 2 Jahre
4. Beglaubigter Handelsregister-Auszug jüngsten Datums und ggf. Gesellschaftervertrag/Übernahmevertrag (ggf. im Entwurf)
5. Ergänzende Angaben zu Unternehmen, die am antragstellenden Unternehmen beteiligt sind (vgl. Nr. 1.6)
6. Angaben zur bisherigen Förderung (vgl. Nr. 2)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers/Firmenstempel